

Kapllani stürmt nicht mit

Paderborns Torjäger vor Osnabrück-Spiel am Zahn operiert

■ Von Matthias Reichstein

Paderborn (WB). Die Entscheidung fällt eine halbe Stunde vor der Abfahrt: Paderborns gefährlichste Spitze Edmond Kapllani stürmt heute Abend nicht in Osnabrück.

Dem 28-Jährigen wurde bereits gestern Abend ein Weisheitszahn im Unterkiefer gezogen. Die OP, vorgenommen vom Paderborner Mediziner Dr. Volker Kluthe, sollte ursprünglich bis in die Winterpause hinausgezögert werden, doch zuletzt wurden die Schmerzen immer schlimmer. »In den vergangenen drei Wochen war ich jeden

zweiten Tag beim Arzt und habe mich spritzen lassen. Doch jetzt war der Punkt erreicht, an dem es nicht mehr ging«, sagte Kapllani. Der albanische Nationalspieler, mit vier Toren bislang bester SCP-Schütze, soll am kommenden Mittwoch wieder ins Training zurückkehren. »Wie sehr Eddi die Entzündung gehemmt hat, konnte jeder sehen. Ich plane mit ihm für die letzten Spiele gegen den MSV Duisburg und bei 1860 München. Wenn er da wieder zu 100 Prozent fit ist, bringt uns das mehr«, sagte Trainer Andre Schubert.

Wer heute Abend (Anstoß: 18 Uhr, Osnatel-Arena) für Kapllani spielen wird, ließ Schubert gestern noch offen. Möglich ist, dass Sören Brandy neben Gaetano Manno

angreift, der 39-Jährige schloss auch eine Umstellung auf eine Spitze und fünf Mittelfeldspieler nicht aus. »Ein wichtiger Faktor in meinen Überlegungen sind auch die Platzverhältnisse in Osnabrück«, meinte Schubert.

Für den gelbrot-gesperren Markus Palionis rückt Sören Gonther in die Innenverteidigung, seinen Platz auf der rechten Abwehrseite dürfte Toni Wachsmuth besetzen. Zumindest trug der 24-Jährige gestern im Abschlusstraining das richtige Leibchen, nicht Nejmeddin Daghfous.

Beim VfL Osnabrück wird Abwehrchef Angelo Barletta (Leisten-OP) ins Team zurückkehren und den rotgesperren Tobias Nickenig ersetzen.



Paderborns erfolgreichste Spitze bleibt in Osnabrück stumpf: Edmond Kapllani muss auf die Partie beim VfL verzichten. Foto: Stefan Hörtrich